

Familie Regina und Levi Bloch

Levi Bloch wurde 1862 in Gailingen geboren. 1891 heiratete er Regina Bollag aus Oberendingen (CH).

Die Blochs hatten 6 Kinder:

Mina Martha (*1891) und Adolf Abraham (*1893) wurden in Gailingen, Elsa (*1894), Philipp (*1895), Lina (*1898) und Melanie Zilla (*1902) in Stühlingen geboren.

Die Familie Bloch lebte von 1893 bis 1914 in Stühlingen und zog dann nach Waldshut um. Sie wohnten zur Miete im Erdgeschoss des Marienhauses, in der Bismarckstraße 13, das seit 1924 dem katholischen Vinzentiusverein gehörte. Im Obergeschoss lebte die jüdische Familie Julie und Sigmund Siegbert. Regina Bloch und Julie Siegmund waren Schwestern.

Levi Bloch verdiente seinen Lebensunterhalt als Viehhändler und Handelsmann. In Waldshut hatte er Stallungen in der Rheinstraße 53 – 55.

Er verstarb nach „schwerem Leiden“ im Juni 1931 und wurde auf dem Friedhof in Tiengen beigesetzt.

Die Viehhandlung wurde von den beiden Söhnen übernommen. Adolf Abraham emigrierte 1938 nach Bulayawo in Rhodesien (heute Simbabwe), Philipp folgte ihm im Frühjahr 1939.

Tochter Elsa heiratete 1919 den katholischen Mehl-Großhändler Karl Schäuble, blieb kinderlos und verstarb 1961 in Würzburg.

Lina heiratete 1923 den Viehhändler Alfred Levi. Mit ihren Kindern Ellen (*1924) und Heinz (*1931) wohnten sie in Tiengen, Schwarzenbergstraße 6. Im Jahr 1937 emigrierte Alfred Levi nach Bulayawo in Rhodesien. Im Frühjahr 1938 holte er seine Familie nach.

Melanie heiratete 1925 den stellvertretenden Sparkassendirektor Hans Schmidt. 1931 trat sie aus der jüdischen Religionsgemeinschaft aus. 1938 änderte sie offiziell ihren Vornamen um in Zilla. Mit ihren zwei Söhnen Claus (*1927) und Hans (*1935) emigrierte das Ehepaar 1939 nach Sao Paulo in Brasilien.

Die älteste Tochter, Mina Martha, heiratete 2011 Arthur Herzog aus Menzingen. Mit ihren beiden Kindern Liese Bella (1911 - 1992) und Rudolf Martin (1920 – 2015) emigrierte das Ehepaar 1939 über England nach New York.

Regina Bloch, geb. Bollag, emigrierte 1939 nach Lengnau (CH).

Levi Bloch wird von Zeitgenossen als verschlossen beschrieben, leicht gehbehindert, mit einer auffallend starken Brille, Sommer wie Winter in einen Mantel gehüllt.

Bloch hielt sich streng an die religiösen Gesetze. Vor Gericht verweigerte er aus Prinzip jeglichen Eid, weil Gott aus menschlichen Handeln herausgehalten werden müsse.

Ein Briefträger berichtete, dass ihn Levi Bloch samstags (am Sabbat) stets vor der Haustüre mit einem Messer in der Hand erwartete. Um den Sabbat nicht zu entweihen, bat er den Postboten, ihm alle Briefe zu öffnen.

Quellen:

- Dieter Petri, Die Tiengener und Waldshuter Juden, 1984
- Jutta Binner-Schwarz, Levi Bloch-Versuch einer Annäherung, Stühlingen 2013
- Auskünfte von Dorothea Scherle, Jüdisches Museum Emmendingen

Dokumente der Familie Levi Bloch



Regina Bloch, geb. Bollag, Bild: Ellen Sternberg



Mina Martha und ihr Ehemann Arthur Herzog, Bild: Dan Bodenheimer

portadora, que viaja com seu marido, deverá exercer sua atividade no agricultor em California

REPUBLICA DOS ESTADOS UNIDOS DO BRASIL
 FICHA CONSULAR DE QUALIFICAÇÃO R.F. 15926

Consta a filha n. 11 de seu passaporte
 Esta ficha, expedida em duas vias, será entregue à Polícia Marítima e à Imigração no porto de destino

Nome por extenso Melanie Zilla Schmidt nascida Bloch
 Admitido em território nacional em caráter permanente
(temporário ou permanente)
 Nos termos do art. 24 letra - do dec. n. 3010, de 1938
 Lugar e data de nascimento Stühlingen/Alemanha, 6.4.1902.
 Nacionalidade alemã Estado civil casada
 Filiação (nome do Pai e da Mãe) Pai: Levi Bloch, Mãe: Regina nascida Bollag Profissão casada
 Residência no país de origem Zurich/Suíça

NOME IDADE SEXO

Observação:
 Visto autorizado pelo telegrama no. 38 do Ministerio das Relações Exteriores em Rio de Janeiro, de 31 de outubro de 1939.

FILHOS MENORES DE 18 ANOS

Passaporte n. 1440 expedido pelas autoridades de Conselheiro Provincial de Waldshut/Alemanha, 27 de julho de 1939.
 visado sob n. 364

ASSINATURA DO PORTADOR:
Zilla Schmidt

Consulado Zurich do Brasil em Zurich em 16 de novembro de 1939.
 O CONSUL: *J. FABRINO*
 J. FABRINO

NOTA—Esta ficha deve ser preenchida à máquina pela autoridade consular, sendo as duas vias em original.

Brasilianisches Einreisevisum von Melanie Zilla Schmidt, Bild: Jüdisches Museum Emmendingen

Stammbaum: Familie Levi Bloch

Levi Bloch, Viehhändler/Handelsmann ∞ am 06.05.1891

* 08.01.1862 in Gailingen

+ 06.06.1931 in Waldshut

Regina Bollag

* in Endingen (CH)

02.02.1939 Emigration nach Lengnau

Kinder	Ehepartner	Enkel	Bemerkungen
Mina Martha *04.07.1891 in Gailingen +16.02.1951 in New York	∞ 26.03.2011 Arthur Herzog * 01.12.1881 in Menzingen	Liese Bella Herzog, 1911 – 1992 Rudolf Martin Herzog, 1920-2015	1939 Emigration über England nach New York
Adolf Abraham *10.03.1893 in Gailingen			1938 Emigration nach Bulawayo in Rhodesien, heute Simbabwe; Besaß später in Salisbury (heute Harare) eine Süßwarenfabrik
Elsa *10.11.1894 in Stühlingen +31.08.1961 in Würzburg	∞ 07.10.1919 Karl Schäuble, Großhandelskaufmann +29.06.1971 in Würzburg	kinderlos	
Philipp *15.11.1895 in Stühlingen + 22.10.1944 in Bulawayo	∞ 09.01.1933 Hilde Pickard *31.10.1912 in Emmendingen +15.06.1998 in Bulawayo Ehe am 15.08.1933 annulliert	Johanna Maria Antonia Pickard * 17.05.1933	Philipp Bloch ist nicht der Vater von Johanna Maria A. Wiederversöhnung mit Hilde Pickard, gemeinsame Emigration nach Bulawayo am 15.01.1939
Lina *26.03.1898 in Stühlingen +1988	Alfred Levi, Viehhändler 1895 -1972	Ellen 1924 - 2019 Heinz (Henry) *1931	Für Lina und Alfred Levi und deren Kinder sind in Waldshut-Tiengen in der Schwarzenbergstraße 6 Stolpersteine verlegt
Melanie Zilla *08.04.1902 in Stühlingen +09.06.1973 in Arlesheim (CH)	1925 Hans Schmidt, Sparkassendirektor * 02.12.1898 + 09.06.1970 in Arlesheim	Claus Peter * 18.06.1927 Hans Joachim *21.05.1935	1939 Emigration nach Sao Paulo Leitete dort eine Bürostuhlfabrik